



Seit einem Jahr betreibt Andrea Tomaszik das Café in der alten Kaffeerösterei in Lünen. Ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

FOTO CALVIN KONIETZKA

## Alte Kaffeerösterei: Ein Jahr mit Höhen und Tiefen

Lünen. Andrea Tomaszik betreibt seit einem Jahr das Café Alte Kaffeerösterei in Lünen. Zum Jahrestag am Donnerstag lädt sie zum Frühstück ein und zieht ein Resümee.

Von Calvin Konietzka

Diese Woche ist eine ganz besondere für Andrea Tomaszik. Nicht nur feiert sie am Wochenende ihren Geburtstag, am Donnerstag (1. Februar) ist sie zudem seit einem Jahr Betreiberin des Cafés Alte Kaffeerösterei in Lünen. Ein Café zu führen, war schon immer ihr Traum. 2023 hat sie ihn sich erfüllt. Rückblickend konnte sich die Betreiberin des Cafés dabei immer auf eines verlassen: die Unterstützung aus ihrem Freundeskreis und der Familie. „Ich betreibe das hier mit meinen zwei besten Freundinnen. Zusätzlich bekomme ich Unterstützung von meiner Schwester und von meiner Schwiegermutter“, freut sie sich.

Diese Unterstützung zeigt sich vor allem in einem Bereich des Cafés – bei den Torten. „Wir backen alles selbst. Auch die Torten. Ich habe eine Freundin, die backt uns jede Woche sieben Torten“, sagt die 55-Jährige.

Diese Torten werden aber nicht nur in ihrem Café zum Frühstück angeboten. „Wenn



Iiona Nemitz bereitet das Frühstück für die Gäste der Alten Kaffeerösterei vor.

FOTO CALVIN KONIETZKA

man zu einem besonderen Anlass eine Torte haben möchte, kann man die bei uns bestellen und sie dann abholen“, so Tomaszik.

### Viele Höhen, aber auch Tiefen

Angesprochen darauf, wie das vergangene Jahr für sie und das Café gelaufen ist, kann die 55-Jährige fast nur

Positives berichten. „Zuallererst möchte ich mich bei unseren Gästen für das Jahr bedanken. Ich glaube, wir sind mit unserem Frische-Konzept sehr gut angekommen“, sagt sie. So lege die Chefin Wert auf frische und regionale Produkte.

Zum Ende des Jahres, zwischen Oktober und Dezember, gab es aber auch ein Tief,

das viele Gastronomen nur noch allzu gut kennen. „In dieser Zeit haben uns einige Gesellschaften krankheitsbedingt ihre Reservierung abgesagt. Oft wegen Corona“, erklärt Tomaszik. Doch seit Jahresbeginn habe sich das wieder gelegt und der Regelbetrieb sei wieder eingeleitet.

Nicht nur die Gäste waren mussten im Dezember krank

absagen. „Im Dezember war ich etwas kränklich, auch durch die Arbeit. Aber das ist ja auch etwas Positives, dass wir so viel zu tun haben“, sagt sie. Dazu gehört, dass das Team der Alten Rösterei den Außenbereich mit der Terrasse verschönert hat.

### Frühstück zum Jahrestag

Jetzt freut sich die 55-Jährige auf den kommenden Jahrestag ihres Cafés. „Wir werden ein besonderes Frühstücksangebot mit Sekt, Lachs und vielem mehr zu reduzierten Preisen anbieten. Außerdem wird es ein Kaffeeangebot geben“, verrät sie.

Dieses Frühstück ist nicht die einzige Veranstaltung, die in diesem Jahr in der Alten Rösterei stattfinden wird. „Geplant ist, dass wir wieder kleine Musikveranstaltungen und Lesungen machen werden“, gibt Tomaszik einen Ausblick auf die kommenden Monate. Die nächste findet schon an diesem Wochenende statt. „Am Sonntag habe ich Geburtstag und werde 56 Jahre alt. Natürlich werde ich den dann im Café feiern“, sagt Tomaszik.

## „Gefallen“: Sechster Lünen-Krimi ist (endlich) abgedreht

Lünen. Die letzte Klappe für die Dreharbeiten zum sechsten Lünen-Krimi der Abgedreht! - Filmcrew Lünen fiel am 21. Januar. Corona und viele weitere Gründe sorgten seit Drehbeginn in 2020 für Terminverschiebungen und Änderungen des Drehplans am laufenden Band.

Nun endlich sind alle Szenen für den sechsten Film „Gefallen“ aus der Reihe „wieselflink & brandtgefährlich“ im Kasten.

„Es war wirklich in mehrerer Hinsicht ‚der Wurm drin‘“, zieht Hauptdarsteller und Vorsitzender Jan N. Schmitt Bilanz. „Erst Corona mit all seinen direkten und indirekten Folgen und dann schlichtweg das Leben der Beteiligten, welches sich innerhalb eines solchen unfreiwillig langen Dreh-Prozesses natürlich auch mal verändert. Hier die Familienplanung, dort weniger Flexibilität durch berufliche Veränderungen - so leicht wie vor ein paar Jahren bekommt man leider nicht mehr alle unter einen Hut“, sagt Schmitt lachend.

Das gegensätzliche Ermittlerduo Brandt und Wieselflink hat in diesem Krimi gemeinsam mit seinem Team gleich mehrere Fälle zu lösen. „Spannung liefert der sechste Lünen-Krimi auf jeden Fall - so viel können wir mit Sicherheit versprechen. Der lange Weg zum fertigen Film lohnt sich und wird sich weiterhin lohnen“, ist sich Drehbuchautor, Hauptdarsteller und 2. Vorsitzender Kevin Tigges sicher.

Nun liegt die Postproduktion in den Händen von Kameramann und Filmeditor Gero

Brötz und Nicole Ellrichmann, die sich vor allem um die perfekte Vertonung des Ganzen kümmern.

Die Premiere ist für diesen Herbst in der Cineworld Lünen geplant. „Es wird voraussichtlich September oder Oktober. Aktuell befinden wir uns in der Terminabstimmung mit dem Kino“, verrät Jan N. Schmitt.

Es ist geplant, ein „Double Feature“ mit dem fünften Lünen-Krimi „Zwei Gesichter“ anzubieten. Dieser feierte in 2019 Premiere und sorgte damals für ausverkaufte Kinosäle in der Cineworld. „Es wäre natürlich fantastisch, wenn es diesen Herbst auch wieder eine so große und tolle Premiere geben würde wie 2019“, sagt Schmitt. „Hoffentlich haben uns die Lünerinnen und Lüner in der Zwischenzeit nicht vergessen.“

Einen ersten kleinen Vorgeschmack auf den neuen Film gibt ein kurzer Teaser auf dem YouTube-Kanal der Filmcrew.

Ebenfalls ist es möglich, alle bisherigen Lünen-Krimis im Online-Shop der Filmcrew unter [filmcrew-lueenen.de/shop](http://filmcrew-lueenen.de/shop) zu erwerben. Die DVDs sind zusätzlich weiterhin im Servicepoint des Lüner Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, erhältlich.

Ohne Unterstützung wären die ehrenamtlichen Filmproduzenten des Abgedreht! - Filmcrew Lünen e.V. nicht in dieser Form möglich. Neben den Mitgliedern und Helfern gilt der Dank des Vereins für das aktuelle Filmprojekt vor allem der Bürger- und Kulturstiftung der Sparkasse an der Lippe, der Volksbank Lünen und den Stadtwerken Lünen.



Anja Klukas als Sekretärin Dorothee Seidenpfennig (l.) und Martina Kubatzky als Kommissarin Marlene Köster während der Ermittlungen.

FOTO FILMCREW LÜNEN

## Kaffeespense als Wertschätzung



Das Team des FairCafés St. Georg hat das 111. Päckchen fair gehandelten Kaffees an wohnungslose Menschen überreicht. „Wir möchten den Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben, Wertschätzung durch einen besonderen Kaffeegenuss entgegenbringen“, so Gabriele Schiek. Das ehrenamtliche FairCafé-Team lädt einmal im Monat bei fairem Kaffee, Kakao und Kuchen zum Klönen ein. Der Verkaufserlös geht an soziale Projekte, im Jahr 2023 an Wohnungslose in Lünen. Termine für das FairCafé im Turmraum der Stadtkirche St. Georg sind 16. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni. Auch an den anderen Freitagen steht das Team von 15 bis 17 Uhr für den Verkauf und Informationen bereit. FOTO SCHIEK

## Feuer in Mehrfamilienhaus an Bergstraße: Sachen auf Herd in Brand geraten

Lünen. Zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus an der Bergstraße ist die Feuerwehr am Sonntag (28.1.) alarmiert worden. Personen waren zum Glück nicht verletzt.

Ein Anrufer hatte am Sonntag (28.1.) gegen 10.29 Uhr die Feuerwehr gerufen. Es sei Rauch aus einem Fenster im Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Bergstraße in Lünen zu sehen. Die Berufsfeuerwehr und der Löschzug Lünen-Mitte der Freiwilligen Feuerwehr war sofort unterwegs.



Rauch aus einem Mehrfamilienhaus an der Bergstraße war am Sonntag (28.1.) gemeldet worden. Die Feuerwehr (Symbolbild) konnte den Brand schnell löschen.

FOTO BERND PAULITSCHKE

Vor Ort stellten die Rettungskräfte fest, dass sich zum Glück niemand in der

betroffenen Wohnung aufhielt. Der Trupp, der unter Atemschutz zur Brandbe-

kämpfung im Einsatz war, fand schnell den Grund für die Rauchentwicklung. Bren-

nende Gegenstände befanden sich auf dem Herd. Um was es sich dabei genau handelte, teilte die Feuerwehr nicht mit. Die Gegenstände waren aus noch ungeklärter Ursache in Brand geraten. Das Flammen hatten bereits auf die Dunstabzugshaube übergriffen.

Die Feuerwehr brachte den Brand schnell unter Kontrolle. Anschließend wurde die Wohnung gelüftet. Keiner der Hausbewohner wurde verletzt.

Nach einer Stunde konnte die Feuerwehr den Einsatz beenden. qu-1